Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 73 (1986)
Heft: 10

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anschlagbrett

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

Ein Schülerwettbewerb zur Raumplanung

Der knappe Schweizer Boden ist haushälterisch zu nutzen. Diesem grundlegenden Anliegen des Raumplanungsgesetzes ist ein Schülerwettbewerb gewidmet, der vom Bund Schweizer Planer, von der Konferenz der Kantonsplaner, der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung und vom Bundesamt für Raumplanung ausgeschrieben wird. Der Wettbewerb, der allen schweizerischen Schulklassen vom 7. bis zum 13. Schuljahr offen steht und der bis Ende April 1987 läuft, trägt den Titel *«Bodenhaushalt: Erhalten und erneuern»*. Er will dazu ermuntern, anhand gegebener Situationen zukunftsweisende Vorschläge für neue, landsparende Bodennutzungen und für die Beschränkung unserer Ansprüche an den Boden zu entwickeln.
Die Unterlagen zu diesem Wettbewerb, der auf dem Lehrmittel «Arbeitsblätter Raumplanung» (erhältlich bei EDMZ, 3000 Bern) und auf der Tonbildschau «Der Wettstreit um den Boden» aufbaut (erhältlich bei Schweiz. Schul- und Volkskino, Erlachstr. 21, 3000 Bern), sind ab sofort beim Bundesamt für Raumplanung, Informationsdienst, 3003 Bern, erhältlich.

Ferien wieder einmal anders!

Ferien müssen nicht immer nach dem gleichen Muster ablaufen. Sie dürfen auch mal ganz neuen Bahnen folgen – zum Beispiel im *Freiwilligen-Einsatz der Caritas*.
Der Caritas-Freiwilligendienst hat viele Möglichkeiten und sucht deshalb laufend neue Freiwillige – Einzelpersonen und auch ganze Familien. Für jetzt oder später. Sie sollten sich mindestens für eine Woche verpflichten können, Freude an körperlicher Arbeit haben und kontaktfreudig sein. *Mindestalter: 18 Jahre.* Anmeldungen an: Freiwilligendienst der Caritas Schweiz, Seehofstrasse 9, 6004 Luzern, Tel. 041 - 51 36 81.

DIVERSES

Neues Verzeichnis der katholischen Privatschulen und -heime der Schweiz erschienen

Rund 120 Schulen umfasst das in seiner 10. Auflage erschienene Verzeichnis katholischer Privatschulen und Heime. Davon befinden sich etwa 70 in der deutschen Schweiz, 40 in der welschen und 10 in der italienischen Schweiz. Nicht erfasst sind rund ein Dutzend Pfarreischulen mit nur lokalem Einzugsgebiet im deutschen und französischen Sprachraum. Das 160seitige Verzeichnis kann bestellt werden bei der Arbeitsstelle für Bildungsfragen der Schweizer Katholiken (Postfach 2069, 6002 Luzern).

Möchten Sie in Afrika oder im Nahen Osten unterrichten?

AFS Internationale/Interkulturelle Programme Schweiz bietet anspruchsvolle Stellen mit einmaligen Erfahrungserlebnissen an (ab August 1987):
- 1jährige Unterrichtsmöglichkeit in Ghana oder Jordanien
- reguläre Anstellung im jeweiligen Schulsystem mit landesüblicher Besoldung
- Unterkunft im Gastland mit engem Kontakt zu Gastfamilien
- gründliche Orientierung und Vorbereitung
- Unterstützung durch lokale AFS-Freiwillige

Wir erwarten von Ihnen:
- 2 Jahre Lehrerfahrung in Sekundarschule/Gymnasium (naturwissenschaftliche oder sprachliche Richtung)
- gute Englischkenntnisse (Unterrichtssprache)
- Offenheit für kulturüberschneidende Lehr-, Lern- und Lebenserfahrung

Informieren Sie sich bitte bei:
AFS Internationale/Interkulturelle Programme, Rennweg 15, 8001 Zürich, Tel. 01 - 211 60 41.

Jugend-Fotowettbewerb gestartet: Landschaftsschutz als Thema

Die Bautätigkeit ist in unserem Land unvermindert hoch. Jedes Jahr gehen rund 30 Quadratkilometer wertvolles Kulturland verloren: durch neue Gebäude, Verkehrs-, Freizeit-, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen, Meliorationen usw. Denn immer vielfältiger sind unsere Ansprüche an den knapper werdenden Boden, immer augenfälliger damit auch unsere Eingriffe in die Landschaft. Dieser aktuellen Frage ist deshalb ein soeben von der *Schweizerischen Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege* gestarteter und vom Bundesamt für Raumplanung begleiteter Fotowettbewerb zum Thema «Landschaft wohin?» gewidmet. Er richtet sich an Jugendliche ab Jahrgang 1966.
Für die besten Arbeiten steht eine gestiftete Preissumme von 23 000 Franken zur Verfügung, und die Preise werden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung verliehen. Anmeldeschluss ist der 30. Oktober 1986. *Ausführliche Unterlagen sind erhältlich bei der Schweizerischen Stiftung für Landschaftsschutz, Hirschengraben 11, 3011 Bern.*

KURSE

Neues Kursprogramm der Schweizer Jugendakademie 1986/87

Seminar in Sizilien 4.–20. April 1987
Begegnungen mit Menschen in verschiedenen Entwicklungsprojekten (Danilo Dolci, Waldenser, Anti-Mafia-Zentrum und weitere).

Zum siebten Mal. Kursleitung: Ruth-Nunzia Preisig und Richi Diener
Studienreise in die DDR 30. März – 11. April 1987
Begegnungen mit Menschen in Kirchgemeinden, Friedensgruppen und mit Kulturschaffenden.
Zum dritten Mal. Kursleitung: Arne Engeli
Was ist in unseren Bergen los? 28. Juni – 11. Juli 1987, Schauplatz Uri
Zwischen Teufelsbrücke und Autobahnkirche. Sterbender Bannwald im Maderanertal, Nagra-Bohrungen in Bauen und «Höhenfeuer». Leitung: Veronika Eichenberger und Peter Stokholm.
Ort: Seedorf UR.
12.–25. Juli 1987, Schauplatz Oberengadin und Bergell
Paradies für Unterländer. Vermarktung einer Landschaft. Entwicklung einer Region.
Leitung: Romedi Arquint und Ruedi Fink
Ort: Selecina, Maloja.
Die beiden Kurse können auch einzeln besucht werden.

Schweizer Jugendakademie – eine Gelegenheit für Erwachsene, die lebendig bleiben und weiterdenken wollen.
Wenn sie mehr wissen möchten, telefonieren oder schreiben Sie an Schweizer Jugendakademie, 9424 Rheineck, 071 - 44 55 75.

Zentrale Lehrerkurse 1986 des SVSS

26.–31.12.	Skifahren, Flumserberge.
13.12. ex.	Sci alpino nella scuola, Balerna
26.–31.12.	Sci alpino nella scuola, Bosco Gurin
26.–31.12.	Skiakrobatik in der Schule, Saas Fee
26.–31.12.	Ski total: vivre et réaliser un camp de ski, Les Crosets
10.–13.12.	Skifahren, Saas Fee

Anmeldeschluss für alle Kurse: 6 Wochen vor Kursbeginn.
Auskunft: Sekretariat SVSS, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01 - 47 13 47.

Voranzeige:
3. Seminar «Schule heute – Schule morgen», 25.–28.11.1986

Das Seminar findet in der Kartause Ittingen statt. Zur Thematik «Wandel im Schulalltag werden sprechen: Prof. Dr. R. Dubs (St. Gallen), Prof. Dr. F. Oser (Fribourg), Prof. Dr. K. Widmer (Zürich). Das Seminar – veranstaltet vom Schweiz. Lehrerverein und vom Schweiz. Verein für Handarbeit und Schulreform – ist gedacht für Lehrkräfte aller Stufen, Lehrerberater, Inspektoren, Eltern, Mitglieder von Schulbehörden und an der Schule Interessierte.

UNTERRICHTSMATERIALIEN

Schulwandbilder-Serie 1986 erschienen

Bild 209: Katze
Bild: Josette Morier; Kommentar: Claudia Mertens, dipl. Zool.
Die Künstlerin hat elf verschiedene Katzen in typischen Haltungen gezeichnet. Der Kommentar informiert über Domestikation, Sinnesleistungen, Sozialverhalten, «Sprache» der Ohren, des Schwanzes und des Körpers, charakteristische Lautäusserungen und die Bedeutung der Katze für den Menschen; einige Katzensagen ergänzen den naturwissenschaftlichen Teil.

Bild 210: Der Regenwurm und unser Boden
Bild: Jürg Grünig; Kommentar: Dr. Ulrich Brunner
Das wissenschaftlich exakt gezeichnete Bild wird erläutert durch einen sachhaltigen Kommentar. Das Kapitel «Der Regenwurm im Unterricht» (10 Seiten) bietet Anregungen für biologische Beobachtungen und Experimente.

Bild 211: Container
Bild: Peter Bräuninger; Kommentar: Ulrich Weiss
Das Bild stellt einen Containerhafen samt allen spezifischen Elementen exakt gemalt dar. Zusätzliche Illustrationen und der Kommentar eines Speditionskaufmanns vermitteln das entsprechende Sachwissen (Containerarten, Berufe, Transportmittel, Fachbegriffe, Berufe, Historisches sowie Zukunftsaussichten).

Bild 212: Bernina mit Tschierva- und Roseggletscher
Bild: Photoswissair; Kommentar: Barbara Gamper
Die Luftaufnahme zeigt den Piz Bernina (4049 m) in seinem vielbewunderten Umfeld mit den beiden Gletschern.
Der Kommentar bietet auf rund 20 Seiten eine informative Gletscherkunde. Die Geschichte des Tschierva- und des Roseggletschers sowie die komplexe Geologie des Rosegtales werden eingehend dargestellt.
Vierfarbige Broschüre mit thematisch geordneten Abbildungen aller noch lieferbaren Schulwandbilder (über 160) durch Ernst Ingold + Co. AG, 3360 Herzogenbuchsee (Tel. 063 - 61 31 01).
Verzeichnis der Kommentare und die Kommentare allein (Fr. 4.80 + Versandspesen), erhältlich beim Verlag des Schweizerischen Lehrervereins, Ringstrasse 54, 8057 Zürich (01 - 311 83 03).
Bezugspreise (ohne Versandspesen): Bildfolge 1986 im Abonnement: Fr. 39.–. Einzelbild: Fr. 9.75; ausser Abonnement: Fr. 15.–. Kommentare: Fr. 4.80.

Die Herbstproduktion des Schweiz. Jugendschriftenwerkes (SJW)

Dass nicht nur Fernsehen oder Fussballspielen Spass machen können – dies beweist das soeben erschienene Verlagsprogramm des SJW: ein buntes, anregendes, unterhaltendes Leseangebot, das noch stärker als bisher auf die Bedürfnisse der anvisierten Kinder und Jugendlichen zugeschnitten ist. Diese Lesebedürfnisse wurden durch Umfragen ermittelt.

Humor, Spannung, Spiel
Humor und Spannung sind nach wie vor die bei Kindern beliebtesten Leseanreize.
Das Heft *«Die Buldogge im Klassenzimmer»* (Ute Ruf) enthält eine Sammlung von heiteren, teilweise umwerfend komischen Geschichten, welche Viert- bis Sechstklässler gemeinsam mit ihrer Lehrerin aufgeschrieben haben.
«Die verhängnisvolle Spielzeugpistole» (Adolf Winiger) trägt den Wünschen der etwas älteren Leser nach *Krimis* Rechnung: zwei Geschwister sind einem Dieb auf der Spur.
Das Heft *«Zaragam Bona»* (Willi Germann) ist als eigentliches Spielheft konzipiert: mit einer Textvorlage im ersten Teil und einem Anregungskatalog zu den verschiedensten Spielen im zweiten Teil.
Für kleine Fans von Kreuzworträtseln wurde eine einfache Sammlung dieser beliebten Rätselwortsuche geschaffen: *«Durchs Kreuzwort-Rätselland»* (Ursula Stadler).

Moderne Schweizer Autoren schreiben für SJW
Dass die Zeit der verstaubten, biederen «SJW-Heftli» endgültig vorbei ist, beweist die Textsammlung *«Der Traum des Bäckers»*, welche fantastische und appetitliche Geschichten über Brot enthält. Geschrieben wurden diese Geschichten von namhaften Schweizer Autoren wie Silvio Blatter, Lukas Hartmann, Hansjörg Schertenleib, Emil Zopfi u.a.m. Herausgegeben wird dieses Heft in Zusammenarbeit mit der *Schweizerischen Brotinformation.*

Thema «Brot» als Leseappetit-Anreger
Noch ein zweites Heft zum Thema «Brot» findet sich im diesjährigen Programm: das sorgfältig gestaltete Sachheft *«Aller Anfang ist Korn»* (Franz Geiser) berichtet in Text und Bild über die uralte Lebensgemeinschaft zwischen Mensch und Getreide. Diese Broschüre dient gleichzeitig als Begleitheft zum Mühlemuseum *«Mühlerama»*, das noch diesen Herbst in Zürich neu eröffnet wird.

Rock und Reisen für ältere Leser
Auch die älteren Leser(innen), d.h. die 12–16jährigen, kommen auf ihre Rechnung: es wurden Themen aufgegriffen, welche Jugendliche in diesem Alter interessieren. Die Hefte für diese Altersstufe erscheinen im neuen *Magazin-Format 21 × 27 cm.*
«Rockmusik I» (Peter Rentsch) enthält Berichte, Legenden, Hintergründe über Leben und Lieder von Elvis Presley, Janis Joplin, Michael Jackson, Pink Floyd und Bob Dylan. Weitere Hefte zum gleichen Thema folgen nach.
In *«Heisse Stories- saure Gurken»* (Reto Schaub) wird jungen Zeitungsmachern gezeigt, wie man eine eigene Zeitung herstellt.
«Reisen – Trampen – Übernachten» (Hans U. Bernasconi) schliesslich ist ein Ferienmacherheft für junge Leute. Es enthält eine Fülle von Tips und Infos über erlebnisreiche und preiswerte Ferien- und Freizeitangebote.
Wer sich für das gesamte Programm-Angebot des SJW interessiert, kann das Verzeichnis *«SJW-Palette»* kostenlos anfordern bei:
SJW-Geschäftsstelle, Postfach, 8022 Zürich,
Tel. 01 - 251 96 24.

Helme kann man kaufen – Köpfe nicht!

Ab Mitte August lanciert die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung wiederum eine gesamtschweizerische Helmtragaktion. Dabei wird dem jungen Mofafahrer die Wichtigkeit des Kopfes deutlich gemacht und über die Verletzlichkeit des Gehirnes und die schützende Wirkung des Helms informiert. An vielen Veranstaltungen erhalten «Kluge Köpfe» einen Bon im Wert von Fr. 20.– zum Kauf eines geprüften Helmes.
Dieser Bon kann auch direkt bei der bfu in Bern bezogen werden:
bfu, Laupenstrasse 11, Postfach 2273, 3001 Bern,
Tel. 031 - 25 44 14.

RADIO

Familienrat: Programme November – Dezember 1986

DRS-2 (jeweils Samstag 09.05 Uhr)

1.11.86 Hundert Schulklassen verunfallt!
8.11.86 Rund um die Lehre
15.11.86 Was soll die Schule? 1. Ansichten
22.11.86 Was soll die Schule? 2. Gespräch
29.11.86 Familienrat-Forum: Gesundheit. 2. Ess-Stress
6.12.86 Spielgruppe
13.12.86 Witwe (35) – vier Kinder
20.12.86 Müttertreff
27.12.86 Familienrat-Forum: Gesundheit. 3. Soziales Umfeld

Ihre Meinung, Kritik, Anregungen, Tips etc. nehmen wir gerne und mit Interesse zur Kenntnis. **Kontaktadresse:** Radio DRS, «Familienrat», 4024 Basel.

Neue Weihnachtslieder und Chöre

für Jugendchor, Frauenchor, gemischten Chor

INSTRUMENTALMUSIK

für Klavier, Streicher ad lib.
für Blockflöten, Orff-Instrumente ad lib.

«KLINGENDE CHRISTNACHT»

20 Weihnachtslieder mit aparter, methodisch günstiger Klavierbegleitung

Postkarte oder Telefon genügt!

Paulus-Verlag GmbH, 6002 Luzern, Tel. 041 - 23 55 88

WER EIN FERIENHEIM FÜR GRUPPEN SUCHT IST KLUG, WENN ER BEI DUBLETTA BUCHT
denn ohne Umwege, Warten und Zusatzkosten sind Sie beim Vermieter und Gastgeber selbst und erhalten alles für Ihre
Landschulwochen, Skilager usw. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. **Nicht vergessen:** Angaben über Aufenthaltsdaten, Personenzahl.
DUBLETTA FERIENHEIMZENTRALE
Grellingerstrasse 68, 4020 Basel
Telefon 061 - 42 66 40 (Bürozeiten)
Seit 35 Jahren im Dienste der Gruppen

DFHZ